

Die neue Weltordnung

(auch im Deutschen Reich)



Allenthalben hört man in den sozialen Medien von einer neuen Weltordnung und jeder meint damit was anderes, je nachdem, woher er kommt, wofür er sich engagiert. Präsident Trump und die sogenannten White Hats sprechen davon und nennen fast in einem Zug das NESARA-GESARA-Konzept, welches schon seit vielen Jahren sich sozusagen in der Pipeline befindet und jeden Moment gestartet werden kann. Laut Simon Parkes ist es eine neue Justierung des weltweiten Ethos, eine kulturelle Abstimmung.

Unter dem ähnlichen Titel einer Weltordnung mit Betonung eines Reset, phantasiert ein obskurer Wirtschaftsmann, Schwab heißt der Phantast, der gerne in für Theatervorstellungen geeigneten Phantasiekostümen auftritt. Er schwadroniert über eine Auflösung der gegenwärtigen Ökonomie, des Eigentumsgedankens, der Versklavung der Menschheit. Bei ihm handelt es sich ganz offensichtlich um eine von anderen Mächten ferngesteuerte Marionette. Diese Mächte haben viele Namen wie Rockefeller, Rothschild, Soros, Gates oder „Bundeskanzlerin“, das Ferkel aus der Uckermark. Deren Weltordnung ist im Grunde eine Verschärfung und Totalisierung der bestehenden Ordnung (wenn man das noch „Ordnung“ nennen kann).

Die hier gemeinte Welteinstellung ist tatsächlich ein gigantisches Unterfangen des Paradigmenwechsels, der Umwertung vieler aufgezwungener Werte. Dem wollen viele Überlebende folgen, können es aber nicht. Ihnen geht eine nötige innere Offenheit, grundsätzliche Kritik am Bestehenden, der Freiheits- und Selbständigkeitswille ab. Selbst Menschen, die sich uns Impfgegnern und patriotischen Systemgegnern anschließen, die wir die satanisch kontaminierten Religionen mit ihren Kirchensimulationen ablehnen und denen das globale Menschenmassenmord- und Versklavungsprogramm zuwider und die humane Selbstbestimmung oberstes Gebot ist, muß man ablehnen, weil diese unserem ursprünglichen Impetus zuwider sind. Es sind letztlich aus altem böseartigem Sentiment handelnde BRiD-Schablonen, etwas querköpfig aber nicht in der Lage das Neue zu erkennen

und dafür zu brennen. Sie wollen es nur bequemer haben und letztlich ihre alte Wohlfühlzone nicht verlassen. Der Mensch bleibt ein träges Gewohnheitstier. Er ist ein Idiot (=Unwissender) bleibt Idiot! Es zeichnet solche Durchschnittsmenschen nicht aus, sie verharren auf ihrem Standard und leben weiter nach ihrem eingeübten Schema Eff. Mit diesen selbstbezogenen Konventionsaposteln läßt sich nicht umdenken, neu regieren und eine neu zu schaffende Weltordnung aufbauen. Querkopf allein reicht nicht!

Der Standort der sogenannten Querdenker ist nicht da, wo ein neuer Gesellschaftsbau vorbereitet wird. Denn ein Querdenker bleibt letztlich ein Systemdenker des Bestehenden. Er bezieht sich auf das alte System und übt keine grundsätzlich neuen Gedanken. Er will letztlich das bestehende schlechte Alte in seinem, gemäß seinen eigenen Projektionen entkommenden Sinn, korrigieren. Er deutelt an den Symptomen und nicht an der Sache selbst. Er möchte den verunglückten und verfahrenen Wagen reparieren und nicht verschrotten.

Das ist auch das Problem bei der (Wieder-) Belegung des Deutschen Reiches. Aus Mangel an Kapazitäten werden Positionen von gänzlich ungeeignetem Menschenmaterial besetzt, wie etwa dem Franz, dem Fritz, dem Karl, der Lieschen. Man kann nicht unter den frei rumlaufenden öffentlich meinenden Scheinmenschlichkeiten Persönlichkeiten finden, die für eine selbstbewußte Selbständigkeit gebildet sind. Wer sein Leben lang im öffentlichen Dienst und abhängig gearbeitet hat, der ist verdorben für den Rest seines Lebens und wird nicht geeignet sein, einen neuen Staat gemäß einer neuen Weltmoral aufzubauen. Er ist Stoiker und eher ein ungeeigneter Störfaktor. Es bedarf exponierter Aktivisten, die bereit sind, sich für das Neue zu engagieren und nicht kleinkariertes Beckmesser, die nur sich und nicht den ganzen Zusammenhang sehen.

So kommt es bei der Innovation des Deutschen Reiches zu den Anlaufschwierigkeiten, weil Herr und Frau Biedermeier immer noch gerne dem alten Überlebten angepaßt bleiben wollen. Einige aus der BRiD-Matrix fühlen sich als Marionetten alter dunkler Mächte wohl, und wissen nichts von ihren gewaschenen Hirnen. Für eine neue Weltordnung sind sie nicht geeignet und werden, selbst nach Überleben des Covid-Rausches, untergehen (lt. sogenanntem SHAEF Phänomen Commander Jansen). Denen gefällt so ganz oberflächlich vielleicht, daß GESARA ihnen Steuerfreiheit und schöne Wiedergutmachungszahlungen bringt und von der Flüchtlingsplage befreit (denn diese Wiedergutmachungsgelder erhalten diese Asylanten nur in der alten Heimat, hier gibt's nix!). Doch, was da sonst noch kommt, das haben sie nicht im Visier. Sie wollen ihre alte von Kapitalinteressen gesteuerte Gesellschaft, ihr Fernsehen mit Bundesliga, Formel-Eins-Rennen, Dauerberieselung mit oberflächlichen Unterhaltungssendungen, einen guten Arbeitsplatz, der ihnen die Suche nach Lebenssinn erspart, weil sie gesagt bekommen, was sie tun und lassen sollen. Deren Leben ist schön, wenn sie genug Geld für regelmäßiges Shopping haben und die Influenzer*Innen auch noch sagen, was sie kaufen sollen. Der Mann geht zum Fußball und Saufen, die Frau geht zwecks Selbstfindung basteln oder macht Video-Kunst über Gleichberechtigung. Die allgemein geförderte Haltung bleibt promiskuitiv.

Wir sind von BRiD-Schranzen umgeben! Ein harter Schnitt ist nötig und dann weg damit!

Der Trojaner-Virus steckt nicht nur im Internet sondern ist womöglich mein Nachbar. Der NESARA-GESARA Plan geht weiter als diese glauben. Er ist umfassend und lautet: Mensch

fang endlich damit an, menschenwürdig und nicht fremdbestimmt zu leben. Reflektiere dich und deinen Ethos. Übe deine Selbstverantwortung und sei nicht ständig von etwas dich fremd Bestimmendes abgelenkt. Die hier angesprochene neue Weltordnung meint eine qualitativ neue sittlich moralische Wandlung der menschlichen Gemeinschaft, weltweit, eine Erhebung des humanen Geistes. Und es ändert sich nicht nur die Welt um mich herum. Ich privat personaler Mensch, muß innerlich bereit sein, mich zu ändern, auf die neue Welt einzustellen. Ich muß meine alten Wertschätzungen korrigieren, meine Träume, Vorhaben, Lebenseinstellungen als fehlerhaft erkennen und auswechseln. Das geht von meiner Alltäglichkeit bis zu den allgemeinen wissenschaftlichen und sittlichen Standards. Das Hauptthema wird es sein, unsere Bildungsvorstellungen auszuwechseln. Wer da glaubt, er kenne sich aus, der hat schon versagt. Nein, wie kennen uns nicht aus! Das hat die Verschwörung der „White Hats“ uns gezeigt. Die Welt, in der wir aufgewachsen sind und die wir für richtig hielten, ist eine Scheinveranstaltung, ein Fake, eine Fälschung, und wir selbst sind es auch. Für denjenigen, der seine falsche Existenz jetzt immer noch für wahr hält, kann das tödlich enden, wie für selbstherrliche Juristen, Ärzte, Sanitäter, Krankenschwestern, Politiker, Ordnungskräfte, Journalisten bis hin zu Entertainern, Popgrößen und Schauspielern...

Es bleibt dringend geboten, die systematische Fälschung unserer Wirklichkeit, die seit Jahrhunderten, ja Jahrtausenden so läuft, als solche zu erkennen und diese Erkenntnis auch anzunehmen, zumindest die deutsche Geschichtsfälschung der letzten gut einhundert Jahre. Man hat uns entlastende und belastende Tatsachen der Welt vorenthalten, und jetzt müssen wir uns dem stellen. NESARA erwartet das von uns und gibt uns dazu die notwendige finanzielle Sicherheit!

Schon als studierter Lehrer war ich der Meinung, daß Erziehung wie Bildung in den jeweiligen Leben nie ein Ende hat und immer weiter gehen muß, damit der Mensch erfüllt lebt und den Anforderungen des Lebens gewachsen ist. Die meisten Menschen denken, wenn sie ihre Schule und Berufsausbildung abgeschlossen haben, seien sie gut für ihre Lebensführung präpariert. Das ist aber ein schwerer Irrtum. Schon die alten Philosophen machten darauf aufmerksam, daß das Wesen der Welt unabgeschlossen ist. Im Grunde gibt es kein abgeschlossenes Ding, kein Einzelteil. Wir bilden uns das nur ein, weil unser Leben kurz ist und wir die Zusammenhänge nicht überblicken. Alles ist im Fluß, in Bewegung und erweist sich als inkontingent. Auch die Astrophysiker sagen, daß das Universum in ewiger Expansion begriffen ist und die Expansion nimmt an den Rändern des Alls an Geschwindigkeit beständig zu. Dieser Eigenart der Welt müssen wir Menschen uns stellen und unser Leben lang lernbereit sein. Ohne das sind unsere Urteile nur Vorurteile und psychische Projektionen. Ja auch nach unserer abgeschlossenen Berufsausbildung, Meisterzeit, Studienzeit geht's weiter, das Lernen hört nie auf. Man macht ja auch in seinem Leben immer wieder neue Erfahrungen und erlebt den Untergang von gewiß gehaltenen Dingen. Nichts ist abgeschlossen! Man ändert ja auch seinen biosphärischen Zustand, wird von Minute zu Minute unaufhaltsam älter. Ich bin heute nicht mehr der, der ich war und noch nicht der, der ich sein werde. Nichts bleibt abgeschlossen und auf immer und ewig erhalten. So übt ein Maler sein Leben lang sein Malen bis er tot umfällt. Musiker und Schauspieler halten es ebenso. Der selbständige Handwerker arbeitet so lange, wie er kann, der Freiberufler gleichfalls. Auch im wissenschaftlichen Bereich geht's so lange gut, solange

man in der Lage ist. Rente und Pension sind unnatürliche Einschnitte, die der Industriegesellschaft entkommen, wonach ein Mensch im Berufsleben solange gehalten wird, solange er effektiv ist. Der Ausschluß der Uneffektiven in Folge von Krankheit oder Alter ist eine Unart der von der Kapitalgenerierung gesteuerten Gesellschaft. Das sieht die neue Welteinstimmung nicht vor, da macht man solange weiter wie man kann und will. Auch der Philosoph bleibt bei seiner Weisheitssuche bis er nicht mehr kann. So erging es Immanuel Kant bis ihn so gegen 80 die Demenz erreichte. Die eben genannten Idioten bleiben Zeitlebens dement. Mit solchen Dementen kann man kein neues Staatsgefüge aufbauen.

Es geht in der neuen Welt darum, geistig offen zu sein und lange lernbegierig zu bleiben. Man muß die Dinge schon selbständig befragen und nicht warten, bis man sie präsentiert erhält und fremd bestimmt wird. Lethargie bis zum Fatalismus ist jetzt ganz schlecht. Denn das führt zur Abhängigkeit. Wer da unwillig, ja bössartig reagiert, weil ihm eine eigene Informationsüberprüfung und -Verbesserung abverlangt wird, der hat schon versagt. So etwas erfährt man immer wieder, wenn man in Sachen Deutsches Reich unterwegs ist, die Umgebung von Versagern, Unselbständigen, im alten Denken verhafteten. Diese „Otto Normalverbraucher“ wollen gerne etwas gelten, aber sich dem würdig erweisen, wollen sie nicht, nur nehmen, nehmen, nichts geben. Das sieht die NESRARA-Moral anders. Hier geht es um ein partnerschaftliches Miteinander und um kein Abzocken, wie wir es momentan erleben. Selbst die ganze Gesundheitspflege ist zur Abzockerei verkommen.

Wer nun also bereit und offen für Neues ist, was macht dieser mit GESARA-NESARA? Er lernt, daß die alten materiellen Wertvorstellungen Schritt für Schritt in ideale umgetauscht werden (deshalb meine Betonung des deutschen Idealismus). Die Namen Platon, Augustin, Eckhart, Böhme, Leibniz, Kant, Fichte, Schelling, Hegel und zuletzt Heidegger stehen für die ideale, geistig durchwirkte Erkenntnis der Welt. Dazu kommt noch die Quantenphysik, welche die alte Aristotelische und Newtons Physik umwirft und unsere gängigen Vorstellungen von Materialität völlig zerstört hat. Die gesamte Welt der Materialisten, der allein aufs Positive ausgerichteten Menschen, hat seit 1900 mit der Quantentheorie des Max Planck aufgehört zu existieren. Die neue Physik definiert unsere Welt geistig-energetisch und nicht stofflich-materiell. Das genau fordert GESARA den Menschen ab, ihre alten materiellen Verhaltensweisen abzulegen und ihre alten obsoleten Anschauungen gegen geistige Ideale auszutauschen, hier umzudenken und geistige Potentiale zu eröffnen. Praktisch gesehen bedeutet das eine Abstraktion von unserer natürlichen Triebbestimmung, die uns dazu verleitet, allein an der physischen Erhaltung unseres Körpers und Lebens zu wirken. Es ist das Leben eines Säugetiers, das ißt, trinkt, schläft, zeugt, seine Notdurft verrichtet (des kleinen Mannes Sonnenschein: ficken und besoffen sein), was überwunden und beherrscht sein muß. Man darf sich nicht gehen und treiben lassen. Man muß sich bilden und eigene Lebenstrivialitäten überwinden. Da ist zunächst einmal eine gesündere Lebenshaltung angesagt, wie die Mäßigung im Alkoholgenuß, der Freißucht (kein Fastfood, weniger Zucker), mehr Gemüse, Obst, Reduktion der Fleischabhängigkeit. Dazu gehört mehr Bewegung wie Leibesübungen (preußische Schule), Wandern (Heimatkunde), Breitensport, Schluß mit dem Abhängen auf dem Sofa vor dem TV. Die gesamte Gender-Blähung geht mit den alten Medien zu Grunde. Die gewohnte Mediendauerberieselung rund um die Uhr soll ja herunter gefahren werden. Auch die sexuell-pornographische Marginalisierung der

Menschen, die Aufhebung der Geschlechterunterschiede, welche zur Auflösung der Familien und Partnerschaften führt, hat nun ein Ende. Rudelbumsen auf Volksfesten oder unter dem Reichstag ist nicht mehr. Homosexualität ist nicht länger ein Vorzug sondern eine Laune der Natur, fast eine natürliche Behinderung. Tunten und Transvestiten unterhalten uns nicht mehr, Olivia Jones soll sich abschminken und die Perücke in den Wäscheschrank hängen.

Mein Haus, mein Wagen (Schiff, Flugzeug), meine Frau(-en), solche Angabe hat sich auch erledigt in einer Gesellschaft, wo es allen Menschen besser geht, sie ihr sicheres Auskommen haben, wegen übertriebener Steuerspirale niemand mehr darben muß. Prahlerei ist eine Unart, die Neid erzeugen soll. Die Wohnungsmiete entfällt, es wird wegen der Eigentumsbildung weniger Mietverhältnisse geben. Der Weg geht in Richtung Eigenheim für alle. Der Neidfaktor hat sich erledigt, wie auch die Obdachlosenzahl und die Diskriminierung der Rentner und Senioren als „nutzlose Esser“. Die alten „Eliten“ haben sich selbst als anmaßende und nutzlose Scheißerlein erledigt.

Die Wohnanlagen wie Plattenbauten, Vorstadtmassensiedlungen (Massentierhaltung für Menschen) werden abgerissen, wie auch die aneinander gereihten Wohnanlagen, nach dem Motto „ein Häuschen im Grünen“, wo der Eigentümer stolz sein soll, ein Fertig-Haus zu besitzen. Solche Serien und Reihungen werden entfernt, weil sie den Menschen in die Irre führen und ihm etwas vormachen, was nicht ist. NESARA entfernt die Schablonen. Es gibt die pekuniären Mittel dazu. Das ist auch wegen der starken Bevölkerungsreduktion aufgrund der Totimpfung möglich und nötig. Die Menschen werden besser wohnen, weil nur die Qualitätswohnungen erhalten bleiben. Es wird selektiert, was bleibt und was weg muß.

So ähnlich müssen wir mit der Religion umgehen! Wir müssen die häretischen Fälschungen erkennen und den Jesus Christus wieder nach unserer deutschen, spirituellen Art aufrichten und als unser Ideal ansehen. Die beiden großen, sich fälschlicherweise christlich nennenden Kirchen in unseren Landen, haben in ihrer globalen ökumenischen Verwirrung den Jesus Christus unterminiert und ihn abschaffen wollen, das lassen wir nicht zu. Deshalb haben die Katholiken und Evangelischen (was sie nicht sind) im wiedergeborenen Deutschen Reich keinen Platz. Wir lassen sie nicht zu. Es gilt der christliche Glaube nach Originalvorlage, ohne materielle Interpretationen und Fälschungen.

Jesus Christus ist der Mensch gewordene geistige Gott. Der absolute rein geistige Gott, unsere oberste spirituelle Potenz, bleibt zu sehr von den Niederungen der Welt abgehoben. Eigentlich liegen seine Interessen woanders, im geistigen Bereich und nicht bei den spirituell fehlerhaften Menschen. Dafür ist Jesus Christus zuständig, was ja die eigentliche ideale Idee der Christenheit ist. Das haben die Christen allen anderen Religionen voraus, die Menschwerdung des göttlichen Geistes. Der Gott-Geist ist in die Welt gekommen, um die Menschheit dem Geist näher zu bringen. Der Kirchenvater Augustin betont die Immanenz der göttlichen Vernunft in der Seele des Menschen. Gott, das Absolute ist eigentlich nicht an dieser Menschenwelt interessiert, dafür ist sein Sohn Jesus da, seine Botschaft an die Menschheit, der Mensch gewordene Gott. Die Botschaft lautet, durch Jesus Christus ist Gott in die Welt gekommen. Daher kann der Gott-Geist, das ideale abstrakte Denken, für sich bleiben und muß sich nicht mit den Niederungen der Welt befassen. Dafür bedarf es seines Sohnes, damit das höchste geistige Prinzip es selbst bleiben kann. Das Geniale ist eben daran der Jesus Christus, der die höchste geistig-schöpferische Institution mit den Menschen nahe

bringt. Christus ist die Botschaft (Bergpredigt), der wir folgen und daher heißen wir Christen. Ein Christentum ohne den Jesus Christus kann es nicht geben! Die Weltjustierung sieht diesen Jesus im Zentrum der Christenheit.

Unser Leben ist durch die sogenannte materielle Seite voller Widersprüche. Mittels geistiger Konzentration (Gebet, Meditation), im Sinne der christlichen Lehre, schaffen wir uns von den triebhaft materiellen Bedingungen zu lösen und diese zu überwinden. Das möchte auch die neue Weltordnung, die sensitive Erhebung des Menschen. Im deutschen Geist ist dies unser christlich philosophischer Idealismus! Bei der Meditation, dem Gebet, entstehen Energiefelder (=Quanten).

Es geht uns also auch um die Rehabilitierung der christlichen Welt, weg mit dem (satanischen) Katholizismus und seine ablenkenden Verspieltheiten, seinen Täuschungen durch irrationales Bildwerk und blühenden Geschichten, die vom wesentlichen Geisteskern ablenken und den christlichen Glauben zu einem billigen und primitiven Narrativ machen. Das gilt auch für die sog. Protestanten, welche sich in den Moden der Zeit, der Tagespolitik, verlieren und unsere Kinder nicht weniger satanisch quälen wie die Katholiken. Wer diesen beiden Kirchenmonstern noch angehören will und die harte Wahrheit nicht erkennen will, der macht sich mit schuldig an den massenmörderischen Verbrechen der „großen“ Kirchen.

Diese Erkenntnis gehört auch zur neuen Weltordnung. Wenn einige Christen regionale Temperamente und Mentalitäten in ihrer Region in unser aller christlichen Religion einbringen, ist nichts dagegen zu sagen, wenn man den eben genannten Kern der Sache anerkennt und pflegt. Aber die Verleugnung des Jesus Christus, indem man ihm irgendwelche Erfindungen zur Seite oder über ihn stellt (Luzifer, Madonnenkult, politische Moden), geht das nicht und niemals. Die Heilung des Christentums von seinen Häresien, Vermischungen, Verflachungen ist in dieser Säuberung der Weltordnung vorgesehen, zumindest, was das Deutsche Reich betrifft. Denn das alte Deutsche Kaiserreich war vorwiegend lutherisch und religiös unabhängig vom Vatikan. Deshalb war es mit seiner Verfassung das freiste Land der Welt, und das gilt heute noch!

Die globale Verstädterung der Welt mit ihren Massenbauweisen wird heruntergefahren werden, zumal die Impfungen die Bevölkerungszahlen schmelzen läßt. Da wird ein infrastruktureller Rückbau fällig. Industriell geprägte Landschaften verschwinden und die Natur gewinnt verlorenes Terrain zurück. Es reduziert sich auch die Sozialproblematik wegen der drastischen Verbesserung der Einnahmen durch GESARA. Der alten Industrieproduktionen, die Eisen-, Stahl-, Auto-, Maschinenbauindustrien fahren runter und passen ihre Produkte neuen Erkenntnissen an. Für die deutsche Industrie, besonders die Autoindustrie, eröffnet eine Annäherung an Rußland und Europas Osten neue Märkte und Potentiale. Malochen, Miete abstottern und leben auf Kredit, das hat sich erledigt. Banken sind nur noch für Finanzdienstleistung und nicht mehr für Hypotheken, Spekulation und Anlageberatung da. Man schaue sich auf dem Lande um und kehre zur biosphärischen Natürlichkeit zurück. Entweder man hat einen Garten oder kennt seinen Landwirt des Vertrauens in der Nähe. Die Supermärkte mit ihren Plastikverpackungen werden verschwinden.

Der Hochbau in den Städten ist kein Thema mehr, er war in Deutschland sowieso nicht so extrem wie in Dubai oder Manhattan etwa. Aber jetzt ist er vom Tisch, weg mit den

Bauphallokraten. Die Bankbauten der Deutschen Bank, der Commerzbank, der EZB in Frankfurt beispielsweise werden verschwinden müssen, zumal Freiberufler, Ingenieure und der Mittelstand keiner Bürotürme bedürfen. Und dementsprechend reduziert sich das Straßennetz. Wegen der Totimpfung sind Autohalden zu erwarten. Wir werden in unseren Wäldern wieder freies wildes Wachstum zulassen müssen und Urwälder „ertragen“ lernen. Der Natur und der deutschen Seele tut das sicher gut. Die Berücksichtigung der Natur in uns und um uns herum ist Teil der neuen Weltschätzung.

Der deutsche Mittelstand kann wieder aufleben und sich regenerieren. Die Handwerker, Gewerbetreibenden, Freiberufler, kreativen Berufe und Landwirte wie Weinbauern werden gebraucht, damit wir ausreichend versorgt sind und es uns gut geht und wir ein freies selbstbestimmtes Leben führen können. Wer vegan oder vegetarisch leben will, der soll das tun. Aber es wird nicht mehr ideologisch propagiert werden. Der Hauptarbeitgeber „Öffentlicher Dienst“ mit seiner überbordenden Bürokratie gehört der Vergangenheit an. Der war nur für die Disziplinierung der Menschen in unserem Lande mit seinen irren Verordnungen da (z.B. Brandschutz) und hat unser Geld verschlungen. Auch die Welt unserer Ärzte und Mediziner, den Halbgöttern in Weiß, mit ihren Krankenschwestern und Sanitätern, das ganze impfgeile Pack, wird verschwinden. Die neue Weltordnung verwöhnt uns mit ihren Med-Betten und macht die Big-Pharma und ihre Krankenhäuser und Hospitäler überflüssig. Wer das hat und gesund lebt, der kann uralt wie Methusalem werden.

Auch die aufgeblasene Jurisprudenz wird endlich gemäßregelt. Da muß in vielen Rechtsbereichen umgedacht werden. Ein Jurist, der nur die Gesetze studiert hat, ist eigentlich doof, denn als frisch gebackener Richter, Rechtsanwalt, Staatsanwalt fehlt ihm Lebenserfahrung und humanes Wissen. Viele Urteile der alten BRiD, des Dritten Reiches waren unsachlich und lebensfremd wie sittenwidrig. Es waren Verbrechen an der Menschheit. Wer richten will, der bedarf einer ähnlich langwierigen Ausbildung wie Platon sie für die Philosophen vorsieht. Ein Studium der Gesetze reicht nicht. Es bedarf eines Logikscheins, wie ihn Philosophiestudenten leisten müssen. Dazu muß ein Jurist etwas von der menschlichen Psyche, seinem Ethos und seinem Sentiment verstehen. Er muß die Schwächen einer Gesellschaft, der menschlichen Interaktionen, seiner Träume erahnen, wenn er sie schon schwerlich alle kennen kann. Ein Anwalt soll verteidigen helfen aber nicht zum Mittäter werden, wie wir es in vielen Strafprozessen erleben müssen. Diese Rechtsverbieger stellen die Rechte ihrer Mandantschaft über die der Gesellschaft und gefährden die menschliche Gemeinschaft. Auch falsches Mitleid ist unangebracht. Wer die angebliche Kultur eines straffällig gewordenen Asylanten über die hiesige deutsche Kultur stellt, der hat seine Anwaltschaft verwirkt. Hieran muß dringend gearbeitet werden. Die neue Weltordnung muß die Juristen der Welt in den Fokus nehmen. Jedenfalls gibt's zu viele davon.

Die Psychologisierung, Pädagogenschwemme, Politisierung ist meist sublimierter Sozialismus, überzogener Dummschwatz. Die neue Weltordnung zieht ein einfühlsames, vertrauliches Gespräch mit Verständnisbereitschaft vor. Liebe deutsche Mitmenschen geht besser mit euch um, nehmt einander an, vertraut einander, wertet weniger!

Die Betonung liegt nun auf Naturwissenschaften und Technik (deutsche Ingenieurskunst), Geisteswissenschaften (Idealismus und geistige Sensibilität), Kreativität (intuitives Denken).

An der Schule gibt es jetzt keinen Religionsunterricht mehr, der findet im Fach Ethik statt, bis sich diese eben hier aufgezeigte Problematik erledigt hat. Die neue Weltordnung wird ein neues Christentum erleben, welches hauptsächlich seinen Jesus Christus ehrt, denn dieser ist für die Welt wichtiger als der unbegreifliche Gott. (Wenn jetzt die Welt gerettet wird, ist das Jesus Christus, denn dafür ist er von Gott geschickt.) Bachelor und Master wird es nicht mehr geben, doch der legendäre Dipl.-Ing. könnte wieder auferstehen. Studieren wird freier werden und nicht mehr so verschult sein.

Schon der Mensch als Schüler soll lernen, sich selbst zu beherrschen, geistige Neugier und Aufgeschlossenheit gegenüber seinem Nachbarn und der Welt zu üben. Er übe seine Selbstbesinnung, die Würdigung des Schöpfers und seiner Schöpfung und ein fröhlich kontemplatives Benehmen.

Ich habe hier teilweise ein Verhalten angemahnt, wie es auch vor dem Einstieg in die Med-Betten verlangt wird, eine konzentriert gesammelte Haltung, freudig positives Erwarten, bewußtem Umgang mit der eigenen Gesundheit. Das gehört dazu, will man diese Gesundbetten belegen und in die neue Welt gehen. Ohne eine gewisse sittliche Reife ist jede Altersverlängerung mit totaler Gesundheitsrevision sinnlos. Für moderne aufgeschlossene Menschen ist ein sittlich moralisches Miteinander unverzichtbar. Wir bedürfen diesen Mitgefühls in Familie und unserer Lebensgemeinschaft im deutschen Staat. Man betreibe sein autogenes Training für höhere übergeordnete Aufgaben. Schachern, Abzocken, Strategien der Menschen-Verführung oder Schikane (ständige Mieterhöhungen) und die Betrügerei sind verpönt. Wir müssen uns um unser Lebensumfeld sorgsam kümmern.

Für uns heißt das, die alte Reichsverfassung durchzuarbeiten und entsprechend der neuen Zeit zu modifizieren, die „Bill of Rights“ einzuarbeiten oder anfügen.

Die neue Weltordnung, der NESARA zuarbeitet, meint auch eine Steigerung des Privaten, der Selbstverantwortung, der Heimatpflege (Regionalität). Der Kern, das Wesentliche der menschlichen Existenz, sieht die neue Weltordnung im Patriotismus, in der Liebe zu den Charakteristika der eigenen Herkunft, seiner Heimat, seiner Familie, seinen Ahnen.

Die neue Weltordnung will uns Menschen authentischer, freier, individueller, selbstverantwortlich und besser. Träumen und Assoziieren dürfen und sollen wir, Verschlafen nicht.

Rainer Reusch

Philosoph 02.12.21